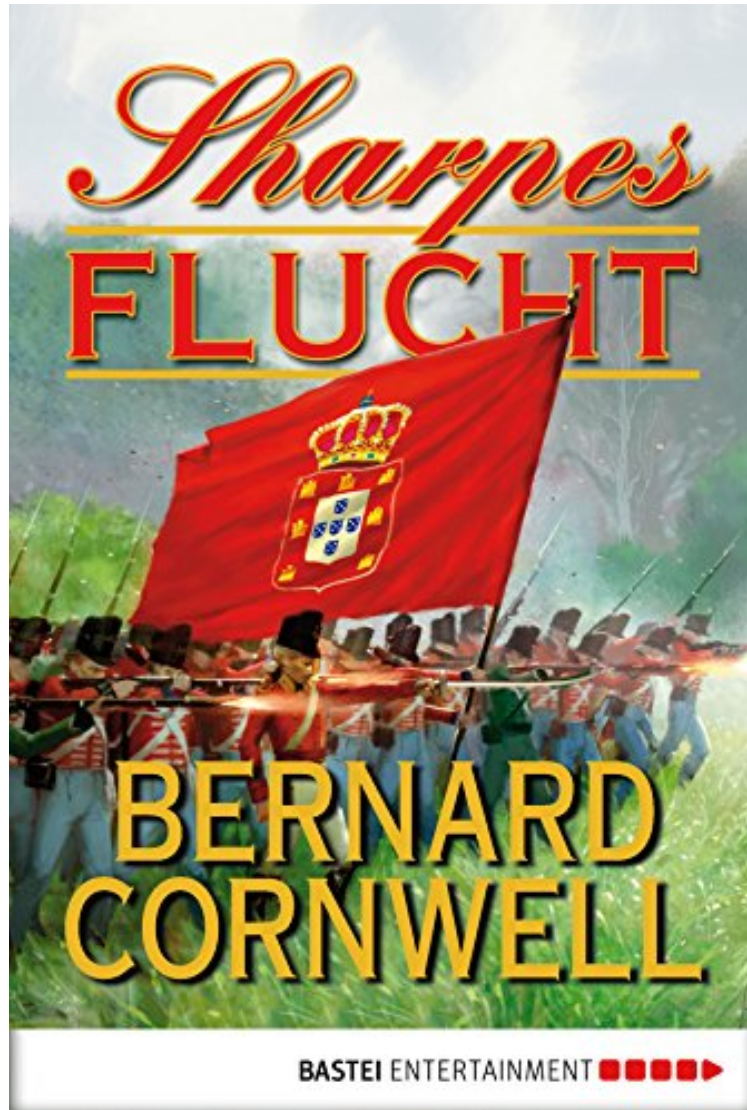


[Free read ebook] Sharpes Flucht (Sharpe-Serie 10)

Sharpes Flucht (Sharpe-Serie 10)

Von Bernard Cornwell

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #51085 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-10-12 Erscheinungsdatum: 2012-10-12 File Name: B008U9TDJW | File size: 21.Mb

Von Bernard Cornwell : Sharpes Flucht (Sharpe-Serie 10) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sharpes Flucht (Sharpe-Serie 10):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 16 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine gute Geschichte aus Wellingtons Portugal-Feldzug Von dirtsc Die Sharpe-Romane lese ich zur Zeit in der chronologischen Reihenfolge der neuen deutschen Ausgabe, kann also nur Vergleiche zu Romanen anstellen, deren Handlung vor der in diesem Buch beschriebenen liegt. Die Geschichte in "Sharpes Flucht" halte ich bisher für die beste aus dem Handlungsrahmen von Wellingtons Feldzug in Portugal. Bei den Vorgängern folgte die Handlung zu oft einem

hnlichen Muster und litt unter recht einfachen Charakteren. Dieses Buch ist jetzt lnger als die Vorgnger und bietet auch eine komplexere Handlung. Die Geschichte beginnt mit der detailliert und korrekt beschriebenen Schlacht von Bussaco. Cornwell nimmt sich viel Platz fr die Darstellung und verknüpft sie wieder mit den persnlichen Erlebnissen Richard Sharpes. Die die Handlung bestimmenden Gegenspieler Sharpes werden aufgebaut, namentlich Leutnant Slingsby ein Offizier seiner eigenen Kompanie und ein Paar portugiesischer Brder. Wobei Slingsby nicht direkt ein Gegenspieler Sharpes ist, sondern vielmehr ein Schtzling und Verwandter von Sharpes Bataillonskommandeur. Schnell wird klar, dass dieser Kommandeur, der bereits aus Vorgngerromanen bekannte Colonel Lawford, die Karriere seines Verwandten nach Krften voran bringen will und ihm deshalb zgig bedeutende Aufgaben bertrgt. In seiner unnachahmlich aufbrausenden Art fhlt sich Sharpe bald vom Verhalten Lawfords persnlich angegriffen und zurck gesetzt. Er befrchtet (allerdings weitgehend zu Unrecht), dass er als Kompaniechef ersetzt werden soll. In diese Vorstellung steigert er sich so sehr hinein, dass der Konflikt mit Slingsby eskaliert und Sharpe vom Colonel nach der Schlacht zum Quartiermeister des Bataillons gemacht wird, wodurch sich seine ngste quasi selbst besttigt haben. Sharpe muss sich daher wieder einmal um die Logistik der Armee kmmern. Glcklicherweise durfte ihn Sergeant Harper dabei untersttzen. Die Handlung verlagert sich in die Stadt Coimbra, die kurzzeitig von den Briten besetzt wurde. Bald tauchen die beiden Portugiesen, einer Zivilist, der andere Offizier, wieder auf und kommen mit ihren Versuchen an der angespannten Versorgungslage von Briten und Franzosen zu verdienen, mit Sharpe in Konflikt. Den scheinen die Portugiesen zunchst fr sich entscheiden zu knnen, denn Sharpe wird mit einigen Begleitern von den Brdern erst ausgeraubt, dann in der Stadt eingesperrt und erlebt so die Einnahme Coimbras durch die Franzosen mit. Allerdings ist er ab dann von seiner Einheit getrennt. Er wre nicht Richard Sharpe, wenn er nicht nach ein paar kleinen Sabotageakten gegen die franzsischen Truppen aus der Stadt entkommen knnte. Der letzte Teil beschreibt die Flucht von Sharpes kleiner Gruppe von Coimbra in die Nhe von Lissabon. Dort knnen sie sich whrend eines Gefechtes zwischen Briten und Franzosen nicht nur der eigenen Kompanie wieder anschlieden, sondern auch noch die ebenfalls nach Lissabon reisenden portugiesischen Brder stellen. Mit erstaunlich wenig Dramatik, dafr um so realistischer werden diese beiden Gegner ausgeschaltet. Sharpe lsst sie zunchst ganz simpel aufgrund seines Offiziersranges von britischen Soldaten festnehmen. Whrend des Gefechtes versucht einer der beiden zu fliehen, was er nicht berlebt, der zweite bleibt Gefangener. Diese Auflsung (ohne dramatisches Sbelduell auf einer winterlichen Brcke zwischen den Fronten oder hnlich betriebene Szenen) hat mir sehr gut gefallen. Ebenfalls haben mir die Charaktere gut gefallen. Sharpe als blicher Draufgnger, der sich jedoch mit seinen Selbstzweifeln manchmal mehr im Weg steht als jeder andere. Seine - wahrscheinlich unvermeidliche - Affre in diesem Buch wandelt sich zu einer selbstbewussten Frau, erkennt recht schnell, dass Sharpe nicht ihre groe Liebe sein wird und sieht die Beziehung eindeutig als vorbergehend wenn auch bereichernd an. Colonel Lawford ist zwischen verwandtschaftlichen Verpflichtungen und Aufgaben als Kommandeur hin und her gerissen. Leutnant Slingsby scheint zuerst ein stereotyper arroganter aber inkompetenter Offizier zu sein, im weiteren Verlauf stellt sich jedoch heraus, dass er aufgrund frherer Erlebnisse in der Armee seinen Hang zum Alkohol nicht mehr kontrollieren kann und letztlich an dieser Sucht scheitert. Der berlebende der beiden Portugiesen ist bestndig auf der Suche nach Mglichkeiten, seine Familie, sein Vermgen und sich im laufenden Krieg auf der Gewinnerseite zu halten, wodurch er sich keiner Seite eindeutig zuwenden kann und so auch von keiner eindeutig untersttzt wird. Sergeant Harper agiert wie immer als treuer Freund und Untersttzer von Sharpe, steht in diesem Buch aber etwas im Hintergrund. Zu fnf Sternen konnte ich mich wegen der letzten Kapitel nicht durchringen. Nicht nur findet Sharpes Gruppe die gesuchten Gegner überhaupt, sondern dies gelingt auch noch inmitten von Sharpes eigener Kompanie die von Franzosen umzingelt ist. In der Folge fhrt Sharpes Auftauchen dazu, dass nicht nur die Kompanie gerettet werden kann sondern indirekt auch noch Lawfords ganzes Bataillon. Das war mir dann doch ein wenig zu dick aufgetragen. Weniger wre an dieser Stelle viel mehr gewesen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Und doch nicht langweilig ;-)
Von Marc Mueller Because of the (actual) missing German edition I bought the book in English. Please forgive me writing the recension in German. Thank you! Aufgrund der (aktuell) fehlenden deutschen Ausgabe und der Neugier zu erfahren, wie es mit dem Romanhelden Richard Sharpe weiter geht, erstand ich diese Ausgabe in Englisch. Nach manch einem Bericht, welchen ich gelesen hatte, sollte dieser Roman Vieles bisher Gelesenes wiederholen!? Dies lsst sich meiner Meinung nach bei einer derart langen Romanreihe nicht vermeiden -- auch Frodo Beutlin durfte im Herr der Ringe im ersten wie im letzten Teil gegen Orks und hnlich dunkle Gestalten antreten. Die Sharpe-Romane mchte ich auf keinen Fall mit der HdR-Trilogie vergleichen. Das wre nicht fair und der Kauf eines Sharpe-Romans grndet durchaus auf anderen Erwartungen. Diese dagegen wurden auf keinen Fall enttäuscht ... im Gegenteil! Eingegliedert in die tatsächliche Historie des Kriegsverlaufs zwischen Frankreich, England, Spanien und Portugal wird eine recht ereignis- und abwechslungsreiche Handlung beschrieben! Durchaus kmpft Sharpe wie gewohnt mit seinem Sergeant und Freund Pat Harper gegen die Franzosen, deren Spione bzw. Unterstttern und schltgt sich wie schon fter mit nur bedingt qualifizierten Offizieren herum. Dennoch hat mir die Geschichte viel Freude und Spannung bereitet und mich stets zum Weiterlesen aufgefordert. Der Autor Cornwell versteht es, geschichtliche Ereignisse sowie die damit verbundene Umgebung, sei es Landschaften, Stdte, Menschen, deren Leben, Kleidung usw. detailliert und doch wohl dosiert zu beschreiben bzw. in die eigentliche "Action" einzubinden. Die Abenteuer werden toll und zum Teil sehr intensiv beschrieben. So kann ich zum einen sehr gut mit

dem Helden mitfühlen, wenn er mit der Inkompetenz und/oder Arroganz seiner Obrigen umgehen muss. Auf der anderen Seite steht er offen zu seinen "Qualitäten", die auch durchaus geschätzt werden, die man gewiss ethisch diskutieren kann, nach den Beschreibungen Cornwells aber zu Kriegszeiten durchaus nachvollziehbar und im gewissen Sinne menschlich und pragmatisch sind. Zusammengefasst: Zerstörung logistischer Einrichtungen, Rettung eines Generals, Spionagetätigkeit und eine abschließende Schlacht gegen die Franzosen sind die Aufgaben und Erlebnisse von Sharpe, welche von Cornwell abwechslungsreich und so präzise wie nötig geschildert werden. Es hat Spaß gemacht, den Roman zu lesen und macht Freude auf mehr ... Beste Rezension von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Echter Cornwell Von Wolfgang Merte Spannend, unterhaltsam, geschichtlich ziemlich korrekt wie alle Bücher von Bernard Cornwell. Ich habe alle "Sharpe-Bücher" bisher gesammelt. und bin auf das nächste gespannt.

Kurzbeschreibung 1810. In den Hügeln von Buaco trifft das 50.000 Mann starke portugiesisch-britische Heer auf den Feind Frankreich. Mittendrin: Richard Sharpe. Die drohende Invasion Portugals ist allerdings nicht dessen einzige Sorge. Während die Schlacht von Buaco ihren blutigen Lauf nimmt, zwingt ein portugiesischer Schurke Sharpe zu einem wahnwitzigen Duell - und nur der Sieger wird überleben... Kurzbeschreibung 1810. In den Hügeln von Buaco trifft das 50.000 Mann starke portugiesisch-britische Heer auf den Feind Frankreich. Mittendrin: Richard Sharpe. Die drohende Invasion Portugals ist allerdings nicht dessen einzige Sorge. Während die Schlacht von Buaco ihren blutigen Lauf nimmt, zwingt ein portugiesischer Schurke Sharpe zu einem wahnwitzigen Duell - und nur der Sieger wird überleben... über den Autor und weitere Mitwirkende Bernard Cornwell verdankt seinen enormen schriftstellerischen Erfolg neben seinem großen Talent auch zwei sehr konträren Phänomenen: der Liebe und der staatlichen Bürokratie. Als der 1944 in London geborene Autor mit seiner US-amerikanischen Ehefrau in die Staaten übersiedelte, verweigerten ihm die dortigen Behörden die Arbeitserlaubnis. Also machte sich Cornwell, der in England als Lehrer und Journalist gearbeitet hatte, daran, einen schon lange gehegten Traum umzusetzen. Er fing an zu schreiben. Die Abenteuergeschichten um den britischen Soldaten Richard Sharpe zur Zeit der Napoleonischen Kriege bildeten den Grundstein seines Erfolgs und machten aus dem Immigranten fast im Handumdrehen einen Bestsellerautor - der Liebe und der Bürokratie sei Dank.